

(Z)[26006] In meinem Verlage erscheinen demnächst:

Die Grundlagen der Bodenkunde.

Von

Dr. L. Milch,

Privatdocent für Mineralogie und Geologie an der Universität Breslau.

Mit 7 Holzschnitten.

Preis ca. 4 *M.*

Das kleine Buch wendet sich vornehmlich an diejenigen, die sich mit dem Boden als dem Sitz der Pflanzenwelt zu beschäftigen haben, in erster Linie also an die Land- u. Forstwirte und ihre besonderen Lehranstalten. Höhere naturwissenschaftliche Kenntnisse setzt es nicht voraus, so dass die Grenzen seiner Verbreitung sehr weit gesteckt sind.

Kurzes Lehrbuch der Analytischen Chemie

in zwei Bänden

VON

Dr. F. P. Treadwell,

Professor der analytischen Chemie am Eidgenössischen Polytechnikum Zürich.

I. Band.

Qualitative Analyse.

Mit 14 Abbildungen u. 1 Spectraltafel.

Preis ca. 8 *M.*

Das Lehrbuch, dessen erste Hälfte hiermit zur Anzeige gelangt, behandelt den gegebenen Stoff in durchaus origineller Weise. Sein Autor hat mit ihm, wo er es auf Grund seiner langjährigen Thätigkeit als akademischer Lehrer für zweckmässig halten zu müssen glaubte, die übliche Schablone verlassen und an ihre Stelle seine eigene Methode gesetzt. Es ist zu hoffen, dass seine Anschauungen auch anderwärts vielfach geteilt werden und sein Buch darum als entsprechender Lehrbehelf besondere Beachtung und Verbreitung finden wird. Ich bitte aus diesem Grunde um nachdrückliche extensive Verwendung dafür und mit Rücksicht auf den noch folgenden zweiten Band um Anlegung von Kontinuationslisten.

Der Kampf ums Dasein und die Socialpolitik.

Von

Dr. Michael Hainisch,

Preis ca. 2 *M.*

Der Autor sucht nachzuweisen, dass die menschlichen Gesellschaftsklassen kein Ergebnis des Kampfes ums Dasein im Sinne Darwins sind, wie viele Naturforscher noch

immer behaupten, sondern dass ihr Bestehen und ihre Zusammensetzung von der gesellschaftlichen Zweckmässigkeit bedingt wird. Daraus ergibt sich für die Socialpolitik die Aufgabe, der Entwicklung der menschlichen Gesellschaft bestimmte Ziele zu setzen, und das Recht, in die Bildung und den Bestand dieser Klassen bestimmend einzugreifen. Politiker und Naturforscher wird die geistreiche Broschüre gleich sehr interessieren.

Leipzig u. Wien, 5. Juni 1899.

F. Deuticke.

(Z)[25970]

Ich versandte folgendes Rundschreiben:

P. P.

Demnächst erscheint in meinem Verlage und wird nur auf Verlangen versandt:

Ein deutscher Buddhist.

(Oberpräsidialrat Theodor Schultze.)

Biographische Skizze

von

Dr. Arthur Pfungst.

51 Seiten. 8°. Broschiert 75 *g.*

Es ist überaus anziehend, durch diese Schrift zu erfahren, wie ein hoher preussischer Beamter, ein Mann von lauterstem Charakter und hoher Begabung, im Verlaufe seiner Studien dem Buddhismus sich zugewendet hat.

Bei dem lebhaften Interesse an dieser Religion, das sich auch litterarisch durch wiederholte Auflagen der deutschen Hauptwerke darüber kundgiebt, werden Sie durch Auslegen im Schaufenster und Versenden an Käufer Schopenhauerscher Schriften guten Absatz dafür finden.

Ich liefere in Rechnung mit 25⁰/₁₀, bar mit 33¹/₃⁰/₁₀ Rabatt u. 11/10.

Hochachtungsvoll

Stuttgart, Juni 1899.

Fr. Frommann's Verlag
(E. Hauff).

[14073] Verlag von H. Bechhold in Frankfurt a/M.:

Anleitung zur ersten Hilfeleistung bei plötzlichen Unfällen

von Dr. Mehler und J. Hess.

Preis 1 *M.* ord., 70 *g.* bar u. 7/6.

In Kommission kann ich das bekannte Buch nicht mehr liefern.



(Z)[26003]

Demnächst erscheint:

EDGAR KOVATS

DIE ART ZAKOPANE SPOSÓB ZAKOPANSKI MANIÈRE DE ZAKOPANE

24 Tafeln Lichtdruck in Folio mit deutschem, polnischem und französischem Text.

Preis geb. 6 fl. oder 10 *M.*

DIE ART ZAKOPANE

aus dem Vorwort des Verfassers:

Am Fusse der hohen Tatra, in dem malerisch gelegenen Orte Zakopane und dessen Umgebung, fand ich mannigfaltige Verzierungen an Häusern und Gerätschaften, denen man einen hohen Grad von Eigenart nicht absprechen kann. Ohne darauf einzugehen, ob diese Verzierungsart von einem einst hier gewohnt haben sollenden Volke her stammt, oder ob diese Art nichts anderes ist, als Reste einer früheren Kunstepoche **Polens**, die sich hier in den Bergen erhalten und jetzt ins Land zurückkehrt, noch schliesslich ob diese Eigenart ein urwüchsiges Produkt der Tatrabewohner (Góralen) ist, habe ich die Elemente an älteren Erzeugnissen gesammelt, so wie ich sie sehe, und versucht, in dekorativer Richtung mit ihnen zu schaffen, was die nachstehenden 24 Tafeln vorführen mögen. Die Gesamtform der Gegenstände spricht deutlich ihre Entstehung aus dem Holzmateriale aus, ja mehr noch, aus dem Brett und dem Balken. Der Stoff zur Verzierung ist direkt aus der Natur gegriffen, herzlich naiv stilisiert, und das Mittel des Ausdruckes ist Ritzen und Kerbschnitt schichtester Art, manchmal auch Einlage verschiedenfarbigen Materiales.

Den Vertrieb für Galizien hat ausschliessend die Firma Gubrynowicz & Schmidt in Lemberg.

Wien, Juni 1899.

Anton Schroll & Co.